

14.03.2014

## Neue Meister am Herrenberg



Bestaunen die Pinselstriche von Maler Marinus van Raden (von links): Bürgermeister Volker Pannen, der Mitglied der Stiftung ist, Mäzen und Kunstliebhaber Rolf Sawatzki sowie Kurator Helmut Schönrock.

---

VON FRAUKE SCHULTE-SUTRUM

14.03.2014, 04:00 Uhr

**Acht neue Bilder sind ab sofort im Museum am Herrenberg in Bad Bentheim zu bestaunen. Darunter eine Leihgabe und zwei Zustiftungen von Privatinvestor Rolf Sawatzki. Das „besondere Bild“ ist dieses Mal ein farbintensives Stilleben aus der Barockzeit.**

---

Bad Bentheim. „Heutzutage werden Auktionen eher übers Internet oder per Telefon abgehandelt“, erzählt Helmut Schönrock, Kurator des Museums am Herrenberg, das im Mai vergangenen Jahres eröffnet wurde. Dennoch lassen er und der Unternehmer und Mäzen Rolf Sawatzki es sich nicht nehmen, Bilder vor Ort in Amsterdam, Paris oder London für das Museum in Bad Bentheim auszusuchen und zu ersteigern. Für ein Gemälde werden schon mal mehrere Zehntausend Euro

gezahlt. „Auch der Versand ist teuer“, verrät Rolf Sawatzki. Wird ein Bild von New York nach Bad Bentheim transportiert, können rund 600 bis 700 Euro anfallen.

Die neusten Errungenschaften sind seit Kurzem in dem Museum zu sehen, wo ausschließlich Gemälde niederländischer Meister des 17. bis 19. Jahrhunderts ausgestellt sind. Insgesamt fünf Malereien von Barend Cornelis Koekkoek, Frédéric Théodore Faber, Barend Gael und Pieter Bout hat die Stiftung des Museums gekauft – wobei ein Bild von Faber zurzeit noch restauriert wird.

Zwei Gemälde – „Bewaldete Flusslandschaft“ von Lodewijk Johannes Kleyn und „Spaziergänger entlang des Stadtkanals“ von Marinus van Raden – hat Rolf Sawatzki dem Bestand des Museums zugestiftet. Die Bilder zeigen allesamt Landschaften oder Dorfansichten und stammen aus dem Zeitalter des Barocks, der Romantik und der Haager Schule. Mit den Zustiftungen hält der Mäzen sein Versprechen ein, jedes Jahr zwei Bilder in die Sammlung einzubringen.

Das „besondere Bild“ – wobei es sich jeweils um eine Leihgabe von Rolf Sawatzki für ein paar Monate handelt – ist dieses Mal ein Stilleben vom flämischen Maler Jan Fyt. Das Bild wurde im Jahr 1909 einst für die Krupp Sammlung in der Villa Hügel in Essen erworben, informierte Helmut Schönrock. Bürgermeister Dr. Volker Pannen staunte mit Rolf Sawatzki und dem Kurator nicht schlecht über die intensiven Farben des rund 360 Jahre alten Gemäldes. „Die neuen Bilder passen stimmig zum Haus und zu den vorherigen Bildern. Rolf Sawatzki sucht die Bilder nach einem konsequenten Geschmack aus“, zollte der Bürgermeister seinen Respekt.

Bis Ende des Jahres hofft das Museum weitere Bilder zu bekommen, kündigte Rolf Sawatzki an. Zumindest sollen die Kupferstiche im oberen Raum schon bald gegen niederländische Meister ausgetauscht werden.

Das Museum am Herrenberg ist mittwochs und freitags von 14 bis 18 Uhr und samstags sowie sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

---



Das „besondere Bild“ ist dieses Mal ein Stilleben von dem Maler Jan Fyt aus Antwerpen (1611 bis 1661) und ist eine Leihgabe von Rolf Sawatzki. Fotos: Kersten

(c) Grafschafter Nachrichten 2017 . Alle Rechte vorbehalten  
Vervielfältigung nur mit Genehmigung der [Grafschafter GmbH Co KG](#).